



Kommentar für Lehrpersonen

PostDoc  
Reiselogbuch



**PostAuto** 

Die gelbe Klasse.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Das Angebot im Überblick</b>	<b>3</b>
1.1	Hintergründe und Zielsetzung	3
1.2	Ziel- und Anspruchsgruppen	3
1.3	Die Bestandteile der Unterrichtseinheit im Überblick	3
<b>2</b>	<b>Didaktische Einordnung und Lehrplanbezug</b>	<b>4</b>
2.1	Allgemeine didaktische Hinweise	4
2.2	Lehrplanrelevanz	4
<b>3</b>	<b>Übersicht über die Aufgabensammlung</b>	<b>5</b>
	Seite 2: Charaktere und Zielsetzung	5
	Seite 3: Vor der Reise – Termin, Budget, Reiseziel	5
	Seite 4: Alles klar?	5
	Seite 5: Vor der Reise – Verkehrsmittelwahl	6
	Seite 6: Vor der Reise – Fahrpläne	6
	Seite 7: Vor der Reise – Online-Fahrplan	6
	Seite 8: Alles klar?	7
	Seite 9: Wo müssen Lily und Ben mit ihrer Klasse umsteigen?	7
	Seiten 10 und 11: Vor der Reise – Haltestellenfahrplan	8
	Seiten 12 und 13: Vor der Reise – Billett	9
	Seite 14: Alles klar?	9
	Seite 15: Während der Reise – Tipps für unterwegs	10
	Seiten 16 und 17: Abfahrtstafeln und Bildschirme	10
	Seiten 18 bis 20: Während der Reise – Verhalten	11
	Seite 21: Und nun du!	12
	Seite 22: Vor der Reise – Termin und Budget	12
	Seiten 23 und 24: Vor der Reise – Reiseziel	12
	Seiten 25 und 26: Vor der Reise – Fahrplan	13
	Seite 27: Vor der Reise – Billett	13
	Seite 28: Während der Reise – Orientierung unterwegs	14
	Seite 29: Nach der Reise – Bewertung	14
	Seite 30: Reiseerinnerungen	14
	Seite 31: Reisetipps der Reiseprofis	15
	Seiten 32 bis 34: Lösungen	15
<b>4</b>	<b>Links und weiterführende Webseiten</b>	<b>16</b>
<b>5</b>	<b>Lehrmittelbezug</b>	<b>16</b>

# 1 Das Angebot im Überblick

## 1.1 Hintergründe und Zielsetzung

Die Schulreise gehört zu den Highlights in der Schulkarriere jedes Kindes. Die Schulreise erweitert jedoch nicht nur den Erfahrungshorizont der Schülerinnen und Schüler (SuS) und stärkt das Sozialklima. An der Schulreise lassen sich auch wichtige Aspekte der Reiseplanung und des Unterwegssein im öffentlichen Verkehr üben. Viele Lehrpersonen nutzen demnach dieses Ereignis gezielt dafür, mit den SuS das Fahrplanlesen und das Reisen zu thematisieren.

Aber nicht nur für die Schulreise, sondern auch privat spielen öffentliche Nahverkehrsmittel für Kinder mit zunehmendem Alter eine immer wichtigere Rolle. Sie erlauben den Kindern, ihr persönliches Umfeld zu erweitern und selbstständig unterwegs zu sein. Sei es, um Verwandte oder Freunde zu besuchen oder alleine ins Fussballtraining zu gelangen. Der ÖV springt ein, wo die Distanzen für das Zufussgehen zu gross werden.

PostAuto Schweiz AG führt seit vielen Jahren Unterrichtslektionen für Schülerinnen und Schüler (SuS) zum Thema sicheres, verantwortliches und respektvolles Verhalten im ÖV durch. Basierend auf diesen Erfahrungen wurde die dreiteilige Lehrmittelreihe SensiBus für die gesamte obligatorische Schulzeit zum Thema Unterwegssein mit dem öffentlichen Verkehr geschaffen. Das vorliegende Reiselogbuch bildet den zweiten und mittleren Teil dieser Reihe. Den SuS werden stufengerecht die Grundlagen des öffentlichen Verkehrs erklärt. Was ist ein öffentliches Verkehrsmittel? Was für Fahrpläne gibt es und wo finde ich sie? Wie lese ich einen Fahrplan? Wie entscheide ich mich für ein Reiseziel? Was gibt es bei der Reiseplanung zu beachten? Wie orientiere ich mich am Bahnhof? Auf diese und weitere Fragen erhalten die SuS im Reiselogbuch Antworten. Sie werden durch die Figuren Lily und Ben sowie den Postautochauffeur Herr Meyer durch das Logbuch geführt und erhalten Wissensinhalte, welche sie an Beispielen anwenden. Mit diesem Grundwissen starten sie im zweiten Teil des Logbuchs in die Planung ihrer eigenen Schulreise.

Nach der Bearbeitung des Logbuchs können die SuS:

- eine Reise selber planen und vorbereiten
- Fahrpläne lesen
- sich an jedem Bahnhof der Schweiz zurechtfinden
- sicher unterwegs sein.

## 1.2 Ziel- und Anspruchsgruppen

Das Reiselogbuch richtet sich an die 3.–6. Klassen (2. Zyklus, Harnosstufen 5–8) der Primarstufe.

## 1.3 Die Bestandteile der Unterrichtseinheit im Überblick

### Reiselogbuch

Im Reiselogbuch erhalten die SuS die wichtigsten Tipps zur Planung und erfolgreichen Durchführung ihrer Schulreise. Zudem dient es als Nachschlagewerk und wird durch die persönlichen Einträge der SuS zu einem Erinnerungsstück an die Erlebnisse der Schulreise.

### Kommentar für Lehrpersonen

Der vorliegende Lehrerkommentar verortet die Themen im Lehrplan und gibt einen Überblick über die Inhalte sowie die Grob- und Feinziele der einzelnen Seiten des Logbuchs. Zu einigen Aufgaben werden zudem Ideen für weiterführende Aufgaben aufgelistet.

## 2 Didaktische Einordnung und Lehrplanbezug

### 2.1 Allgemeine didaktische Hinweise

Die SuS werden Schritt für Schritt bei der Planung ihrer Schulreise angeleitet. Dabei werden sie durch die Figuren Lily und Ben sowie den PostAuto-Chauffeur Herr Meyer durch das Logbuch geführt. Die SuS spielen die Reiseplanung anhand des Beispiels von Lily und Ben durch. Sie erhalten Wissensinhalte, welche sie an Beispielen anwenden. Mit diesem Grundwissen starten sie dann im zweiten Teil des Logbuchs in die Planung ihrer eigenen Schulreise. Die Inhalte des Logbuchs sind aufbauend strukturiert. Je nach den Bedürfnissen der Klasse ist es jedoch auch möglich, einzelne Seiten zu überspringen. Das Logbuch kann von den SuS weitgehend selbst bearbeitet werden. Die Lehrperson nimmt eine beratende und unterstützende Rolle ein.

### 2.2 Lehrplanrelevanz

Obwohl bei den Lehrplänen kantonale Unterschiede bestehen, sind unten stehende, aus den kantonalen Lehrplänen entnommene Kompetenzbereiche sinngemäss deckungsgleich. Im Folgenden sind ausgewählte Kompetenzen aus den Bereichen Deutsch, ICT, Natur Mensch Gesellschaft sowie überfachliche Kompetenzen für den 2. Zyklus (Harmosstufen 5–8) aufgelistet. Auch weitere Anknüpfungspunkte sind denkbar.

#### Deutsch

- Die Schülerinnen und Schüler können aus kurzen, mit Titel und Absätzen übersichtlich strukturierten und illustrierten Sachtexten wesentliche Informationen entnehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler können unter Anleitung Informationen aus übersichtlichen Grafiken, Diagrammen und Tabellen entnehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler können Inhalte und Ergebnisse strukturiert schriftlich darstellen (z. B. Bericht, Lernjournal, Protokoll).

#### ICT

- Die Schülerinnen und Schüler können Medien auswählen und als Informationsquelle nutzen.

#### Natur, Mensch, Gesellschaft

Menschen nutzen Räume – sich orientieren und mitgestalten

- Die Schülerinnen und Schüler können sich in ihrer näheren und weiteren Umgebung orientieren, sicher bewegen und dabei Orientierungsmittel nutzen und anwenden.

#### Überfachliche Kompetenzen

- Selbstreflexion: Die Schülerinnen und Schüler können Ihren Lernweg beurteilen, Fehler analysieren und alternative Lösungen suchen, auf Stärken zurückgreifen und eigene Interessen formulieren.
- Selbstständigkeit: Die Schülerinnen und Schüler können sich in ungewohnten Situationen zurechtfinden.
- Eigenständigkeit: Die Schülerinnen und Schüler können Argumente abwägen.
- Methodische Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können Infos suchen, bewerten, aufbereiten und präsentieren.

# 3 Übersicht über die Aufgabensammlung

## Seite 2: Charaktere und Zielsetzung

- Grobziele**
- Die SuS erhalten einen Überblick über die Inhalte und Themen des Logbuchs.
  - Sie lernen die Figuren Lily, Ben und Herr Meyer kennen.

## Seite 3: Vor der Reise – Termin, Budget, Reiseziel

- Grobziele**
- Die SuS erkennen, dass die Faktoren Zeit und Budget die Wahl des Reiseziels beeinflussen.

## Seite 4: Alles klar?

- Grobziele**
- An einem Beispiel können die SuS Reiseziele, die den Anforderungen (Budgetbeschränkung sowie Reiseziel in der Schweiz) entsprechen, identifizieren.

- Feinziele**
- Die SuS berechnen für vier Destinationen die Kosten pro Kind.
  - Die SuS vergleichen die Destinationen aufgrund der vorgegebenen Kriterien und können erklären, warum gewisse Destinationen ausgeschlossen werden müssen.

**4**

**Alles klar?**  
 Eine Tabelle hilft zur Übersicht. Betrachte die unten stehende Tabelle mit der Reiseplanung von Lily und Ben. Ergänze die Lücken und entscheide anschließend, welche Reiseziele für die Klasse infrage kommen.

Reiseplanung Schulreise			
Reisebudget	CHF 40.– pro Kind		
Reisedauer	1 Tag		
Reisedatum	9. September		
Besonderes	Das Ziel der Schulreise muss in der Schweiz sein.		
Ziel	Eintrittspreis pro Kind	Fahrtpreis pro Kind	Preis total pro Kind
Rodelbahn Pilatus Kriens-Linde / LU	CHF 15.–	CHF 18.–	
SeaLife Konstanz / D	CHF 9.–	CHF 31.–	
Paul Klee Museum Bern / BE	CHF 15.–	CHF 16.–	
Préhisto-Parc (Dinopark) Réclère / JU	CHF 9.–	CHF 37.–	

Welche Reiseziele entsprechen den Vorgaben der Klasse (Budget, Ort usw.)?

**Seite 5: Vor der Reise – Verkehrsmittelwahl**

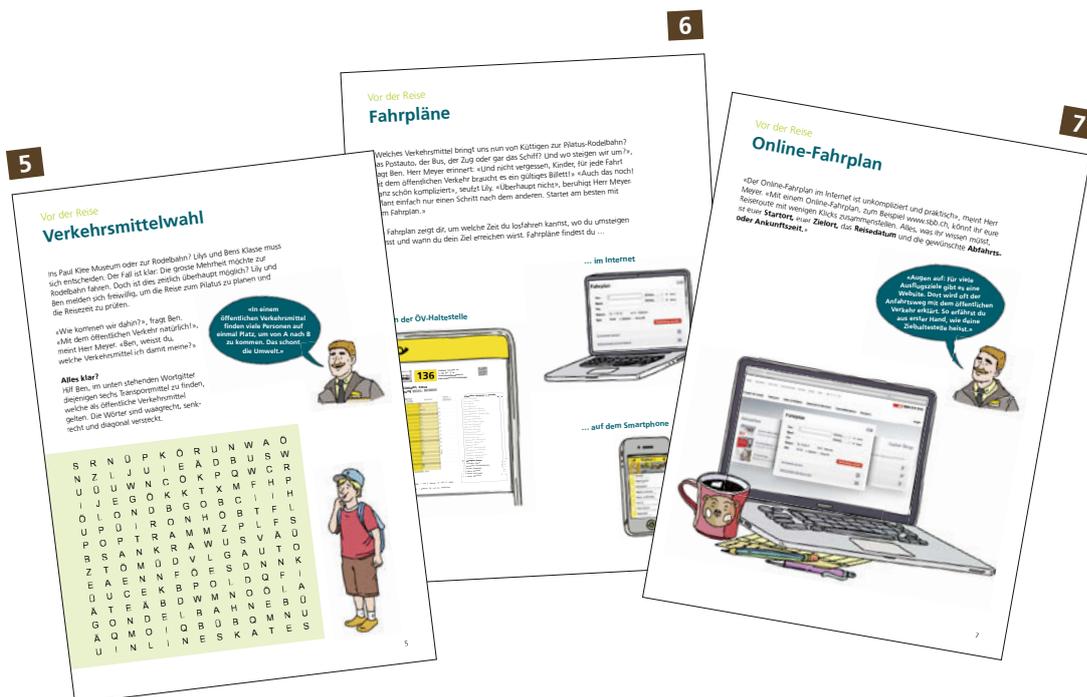
- Grobziele**
- Die SuS können sechs öffentliche Verkehrsmittel benennen (Postauto, Bus, Zug, Tram, Schiff, Gondelbahn).
  - Die SuS können erklären, warum öffentliche Verkehrsmittel die Umwelt schonen.
- Feinziele**
- Aus einem Wortgitter können die SuS sechs Transportmittel herauslesen.
- Weiterführende Aufgaben**
- Schulweg: Wie kommen die SuS zur Schule (Velo/zu Fuss/durch Eltern gebracht) und warum? Im Klassenzimmer visualisieren (z. B. mittels Wandtafelstatistik).
  - Freizeit: Wann werden welche Verkehrsmittel benutzt?
  - Verkehrsmittel vergleichen: Wann lohnt es sich welches Verkehrsmittel zu verwenden? Was sind die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Verkehrsmittel?

**Seite 6: Vor der Reise – Fahrpläne**

- Grobziele**
- Die SuS erkennen Fahrpläne als wichtige Hilfsmittel bei der Reiseplanung.
- Feinziele**
- Die SuS können die drei Orte benennen, wo sie Fahrpläne finden (Internet, ÖV-Haltestelle, Smartphone).

**Seite 7: Vor der Reise – Online-Fahrplan**

- Grobziele**
- Die SuS kennen den Online-Fahrplan der SBB (www.sbb.ch).
  - Sie wissen, dass die Elemente «Startort, Zielort, Abfahrts-/Ankunftszeit» genügen, um eine erste Fahrplanabfrage zu starten.
  - Die SuS können das Internet als Informationsquelle für Fahrpläne und Anreisebeschriebe nutzen.



**Seite 8: Alles klar?**

**Feinziele**

- Die SuS können auf [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) eine einfache Fahrplanabfrage nach den Vorgaben des Beispiels (Startort, Zielort, Ankunftszeit) durchführen.
- Die SuS können aus dem Online-Fahrplan die Elemente Datum, Art des Verkehrsmittels, Haltestellen und Umsteigepunkte herauslesen.

**Weiterführende Aufgaben**

- Die SuS stellen sich gegenseitig Fahrplan-Aufgaben (evtl. mithilfe einer Schweizer Karte).
- Wer findet die Reise mit der längsten Reisedauer (Routen innerhalb der Schweiz)?
- Die SuS suchen Verbindungen heraus, die sie selbst häufig verwenden (Besuch bei Verwandten usw.).

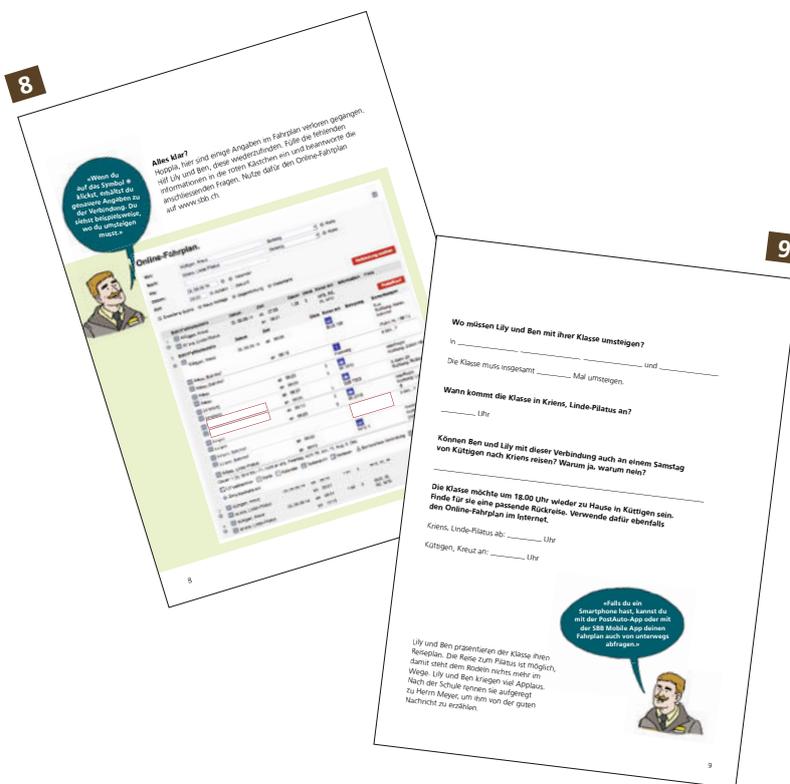
**Seite 9: Wo müssen Lily und Ben mit ihrer Klasse umsteigen?**

**Feinziele**

- Die SuS können aus einem Beispiel die Elemente Umsteigepunkte und Ankunftszeit sowie Gültigkeit der Verbindung herauslesen.

**Weiterführende Aufgaben**

- Wer findet eine Verbindung, bei der man genau 2-mal, 3-mal, 4-mal umsteigen muss?



**Seite 10: Vor der Reise – Haltestellenfahrplan**

**Grobziele**

- Die SuS wissen, wo sie Haltestellenfahrpläne finden und wie diese aufgebaut sind.

**Feinziele**

- Auf einem Haltestellenfahrplan können die SuS die Elemente Liniennummer, Endhaltestelle, Zeitangabe, Fahrdauer sowie vergangene und nächste Haltestellen identifizieren.

Hinweis: Haltestellenfahrpläne sehen nicht überall gleich aus. Es lohnt sich, mit den SuS die für sie relevanten Fahrpläne zu besorgen, gemeinsam zu betrachten und anzuwenden.

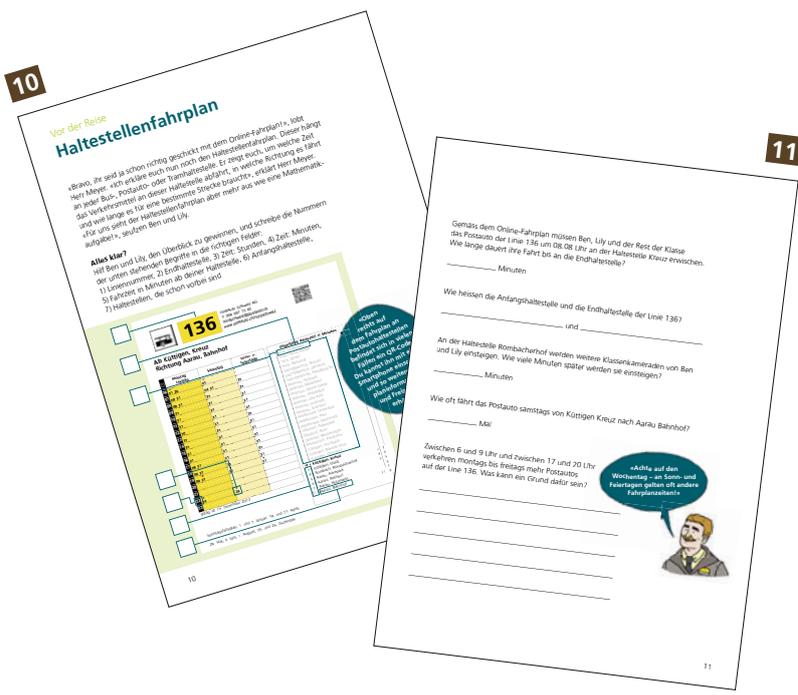
**Weiterführende Aufgaben**

- Fahrplan-Jagd: Die SuS suchen verschiedene Haltestellenfahrpläne in der Schulumgebung und fotografieren diese.
- Hausaufgabe: Die SuS suchen die nächste Haltestelle bei ihrem Zuhause, fotografieren diese und beantworten Fragen zum Haltestellenfahrplan (z. B. Wann fährt der erste Bus, wie viele Kurse fahren am Montag/ am Sonntag usw.). Die Resultate werden dann in der Klasse verglichen.
- Die SuS erfinden selbst eine Aufgabe zum Fahrplan, welcher am nächsten beim Schulhaus steht. Ein anderes Kind der Klasse löst diese Aufgabe.

**Seite 11: Vor der Reise – Haltestellenfahrplan**

**Feinziele**

- Die SuS können die Elemente Endhaltestelle, Zeitangabe, Fahrdauer sowie vergangene und nächste Haltestellen in einem konkreten Beispiel anwenden.
- Die SuS wissen, dass die Fahrplanzeiten je nach Wochentag unterschiedlich sind und dass an Feiertagen besondere Fahrzeiten gelten.
- Die SuS wissen, dass zu Stosszeiten die Fahrzeuge häufiger fahren als zu Randzeiten.



**Seiten 12 und 13: Vor der Reise – Billett**

**Grobziele** – Die SuS wissen, dass es verschiedene Arten von Billetten gibt.

**Feinziele** – Die SuS können vier verschiedene Billett-Typen (Mehrfahrtenkarte, Einzelbillett, GA, Gruppenbillett) und ihre Vorzüge benennen.

**Seite 14: Alles klar?**

**Feinziele** – Die SuS können aus einem Einzelbillett verschiedene Informationen (Strecke, Gültigkeit, 1./2. Klasse, einfache Fahrt/Retourfahrt) herauslesen.

**Weiterführende Aufgaben** – Billettsammler: Die SuS sammeln in ihrem Verwandten-/Bekanntekreis gebrauchte Billette. Diese werden verglichen. Wer bringt das «wertvollste» Billett mit?

**12**

**Vor der Reise Billett**

«Jetzt kerret ihr den Fahrplan und verid genau, wern und wie ihr zu der Roderbahn kernt. Aber noch feht nit noch?», mächte Herr Meyer wissen. «Die Billett?», frage Lily etwas unsicher. «Genaue?», antwortet Herr Meyer. «Soltze», ruft Ben, «dann habe ich bald wieder ein Billett mehr für meine Sammlung – die is langsam ganz schön gross!»

Erntell pro Woche löst Ben mit Herrn Meyer am Postauto nach Aarau in den Götternummern. Damit Ben nicht immer ein Billett lösen muss, hat er eine **Mehrfahrtenkarte**. Aber Achtung: vor jeder Fahrt absterpen nit vergessent!

Von seinem Opa bekommt Ben oft alte Billette geschenkt. Opa Max ist immer mal wieder untrawegs. Für die Reise mit dem OV kauft er sich die **Einzelbillette**. Er löst jeweils gleich Hin- und Rückfahrt und reist in der 2. Klasse mit dem Halbtaxi.

**13**

Das is das alte **Generalkombi** (GA) von Bens Tante Nicole. Nicole fährt vier Mal in der Woche zur Arbeit nach Bern. Auch in ihrer Freizeit is sie oft mit Bus und Zug untrawegs. Für die Rückfahrt nach Bern kauft sich ein **OV-Abo**, denn muss sie keine anderen Billette mehr kaufen.

Das is das **Gruppenbillett** der letzten Kantonreise. Bens Lehrerin hat es ihm nach der Reise geschenkt. Gruppen können mit einem Gruppenbillett günstiger reisen und zahlen zum Teil auch weniger für Eintrittspreise. Gut zu wissen!

**14**

**Alles klar?**  
Das is ein «einfaches» Billett. Es verid uns etwas!

Für welche Strecke war das Billett gültig?  
An welchem Datum war das Billett gültig?  
Is es ein 1.-Klassen- oder ein 2.-Klassen-Billett?  
Das Billett geht auch für die Rückreise. Welches Symbol zeigt uns das? Zeichne:  
Was für ein Billett isst Bens Klasse für ihre Schulanreise?

*«Einzelbillette und Mehrfahrtenkarten können das im Preis also kaufen. Abnehm oder bei der Gruppenbillette kauft die im neamen Kernter am schätzte.»*

**Seite 15: Während der Reise – Tipps für unterwegs**

- Grobziele** – Die SuS erkennen Piktogramme als Hilfsmittel zur Orientierung am Bahnhof.
- Feinziele** – Die SuS kennen die Piktogramme Treffpunkt, Billettschalter, Wartesaal sowie richtungsweisende Piktogramme (z. B. Wo geht's zum Bus?).
- Weiterführende Aufgaben** – Die SuS erfinden selbst Piktogramme fürs Schulhaus. Als Vorbild dienen die Piktogramme am Bahnhof.

**Seiten 16 und 17: Abfahrtstafeln und Bildschirme**

- Grobziele** – Die SuS erkennen Abfahrtstafeln und Bildschirme im Bahnhof als Informationsquellen und wissen, wo diese zu finden sind.
- Feinziele** – Die SuS wissen, wie Anzeigetafeln über dem Perron aufgebaut sind. Sie können benennen, wo auf der Tafel sie welche Informationen (Abfahrtszeit, Gleisnummer, Liniennummer, Sektoren, Haltestellen, Änderungen) finden.  
– Die SuS können Informationen (Abfahrtszeit, Zug, Gleis, Zusatzhinweise) aus digitalen Abfahrtstafeln auf ein konkretes Beispiel anwenden.

**15**

**Während der Reise  
Tipps für unterwegs**

«Es kann kotgehen!», jubeln Ben und Lily. «Mit Fahrplan und Billet sind ihr sehr gut auf eure Reise vorbereitet!», nickt Herr Meyer anerkennend. «Dann auch auf der Reise alles klappt, geht es euch noch ein paar Tipps für unterwegs.»

**Orientierung am Bahnhof**  
«An Bahnhöfen und Haltestellen gibt es viele Informationsquellen. Besonders bekannt sind die Piktogramme. Sie weisen euch den Weg durch jeden Bahnhof, egal wie gross er ist.»

**Alles klar?**  
Was könnten die unten aufgelisteten Piktogramme bedeuten? Schreibe die Bedeutung in die Tabelle.

Piktogramm	Bedeutung

«Du nickst nach oben. Was ist das? Die Piktogramme sind nicht wie oben und nicht auf Angebot und nicht auf Angebot angebracht.»

**16**

**Abfahrtsafeln und Bildschirme**  
«Bist du für Vorbereitung? Bist es vorkommen, dass man als Reisender einen Anzeigebildschirm im Bahnhof und an der Haltestelle aktuelle Informationen zu einer Fahrt und zu den nächsten Anschlüssen. Doch auch wenn ihr plötzlich spezielle Ereignisse wie Verspätungen oder Gleisänderungen.»

**Alles klar?**  
Wann fährt der nächste Zug nach Zürich HB?  
Auf welchem Gleis fährt er?  
Der Zug, der um 14:25 Uhr gefahren wird, hat Verspätung.  
Wann wird er voraussichtlich abfahren?

**17**

**Verhalten**

«Aufpassen! Haltestellen, die den Bahnverkehr beeinflussen, werden auch über elektronische Anzeigesysteme bekannt gegeben. Schaut die unterwegs viele Haltestellen, dann liegt insgesamt das Postauto-Fahrer, das Bahnpersonal oder Mitreisende. Zusammen muss man immer eine Lösung.»

Auch auf dem Perron gibt es ein Anzeigesystem. Dieses informiert dich über Abfahrtszeit (1), Gleisnummer (2), Liniennummer (3), Endhaltestelle (4), die wichtigsten Haltestellen (5), kurzfristige Änderungen (6) und Sektoren, in denen der Zug hält (7).  
Dringe die Nummern in die dazugehörigen Felder ein.

15:00	3	S3	SEKTOR 1-2	41
Haltestelle	Liniennummer	AARAU		
Montag	Abfahrtszeit			
Montag	Endhaltestelle			

Endlich ist der grosse Tag da! Lily, Ben und ihre Klasse sind unterwegs. Am Bahnhof ist einiges los. «Heute sind ja eine Menge Leute unterwegs!», staunt Lily beim Einsteigen ins Postauto. «Ja, nicht träumen, schnell aufschliessen! So finden wir alle einen Platz!», drängt Ben. «Richtig, Ben», wagt Herr Meyer. «Schliesst immer zügig auf, sucht euch einen Platz und bleib nicht im Eingangsbereich der Türen stehen, sonst können diese nicht schliessen.»

Damit alle ihre Reise geniessen können, gibt es im öffentlichen Verkehr noch weitere Regeln, an die man sich halten muss.

**Seiten 18 bis 20: Während der Reise – Verhalten**

**Grobziele**

- Die SuS erkennen, dass gegenseitige Rücksichtnahme im öffentlichen Verkehr unabdingbar ist.
- Sie erkennen, dass Regeln wichtig für das Zusammenleben sind.

**Feinziele**

- Die SuS formulieren vier wichtige Verhaltensregeln am Bahnhof/ an der Haltestelle und in den Fahrzeugen.
- Die SuS können auf einem Bild die beschriebenen Verhaltensweisen erkennen und markieren.

**Weiterführende Aufgaben**

- SensiGame: Die SuS versuchen im Spiel die Abläufe rund um die Reise mit dem Postauto so zu gestalten, dass die Bedürfnisse der Fahrgäste wie auch des Postautochauffeurs erfüllt werden ([www.postauto.ch/sensigame](http://www.postauto.ch/sensigame)).
- Diskussion im Klassenverband über Regeln: Warum braucht es Regeln? Welche Regeln existieren in der Klasse? Wo finden sich Parallelen zu den Regeln im öffentlichen Verkehr?
- Für die wichtigsten Regeln des öffentlichen Verkehrs werden Plakate gestaltet. Diese werden im Schulzimmer aufgehängt.
- Die Verhaltensregeln werden in Form eines Ratespiels (Pantomime) eingeübt.



**Seite 21: Und nun du!**

- Grobziele** – Die SuS personalisieren ihr Logbuch.

**Seite 22: Vor der Reise – Termin und Budget**

- Grobziele** – Die SuS planen die Eckdaten ihrer Schulreise.
- Feinziele** – Die SuS legen die Dauer und das Datum ihrer Reise fest.  
– Sie berechnen das zur Verfügung stehende Budget.

**Seiten 23 und 24: Vor der Reise – Reiseziel**

- Grobziele** – Die SuS definieren das Ziel ihrer Schulreise.
- Feinziele** – Die SuS füllen die Tabelle zur Reiseplanung aus.  
– Sie recherchieren zu verschiedenen Reisezielen und identifizieren jene Ziele, die den Rahmenbedingungen entsprechen.  
– Sie präsentieren ihre Reiseziele und einigen sich in der Klasse gemeinsam für eine Destination.

Hinweis: Die Recherche zu möglichen Destinationen geschieht mit Unterstützung der Lehrperson. Der Aspekt der Reisedauer wird erst später im Logbuch behandelt. Daher sollte die Lehrperson hier darauf achten, dass der Reiseweg nicht zu lange wird. Im Kapitel 4 sind Links aufgelistet, die bei der Suche nach möglichen Reisedestinationen helfen können.



**Seiten 25 und 26: Vor der Reise – Fahrplan**

- Grobziele**
- Die SuS stellen den Fahrplan für ihre Reise mithilfe der Website [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) zusammen.
- Feinziele**
- Die SuS haben den Fahrplan griffbereit (ausgedruckt/Smartphone).
- Weiterführende Aufgaben**
- Was sind die Vor- und Nachteile der verschiedenen Fahrplanarten? (ausgedruckt: Änderungen werden nicht angezeigt; Smartphone: abhängig von Akku, Empfang usw.)

**Seite 27: Vor der Reise – Billett**

- Grobziele**
- Die SuS wissen, dass in jedem Fall vor Antritt einer Reise ein gültiges Billett besorgt werden muss.
  - Sie wissen, dass man als Gruppe besondere Vorkehrungen für die Reise treffen muss (Reservation, längere Umsteigezeiten einberechnen).



**Seite 28: Während der Reise – Orientierung unterwegs**

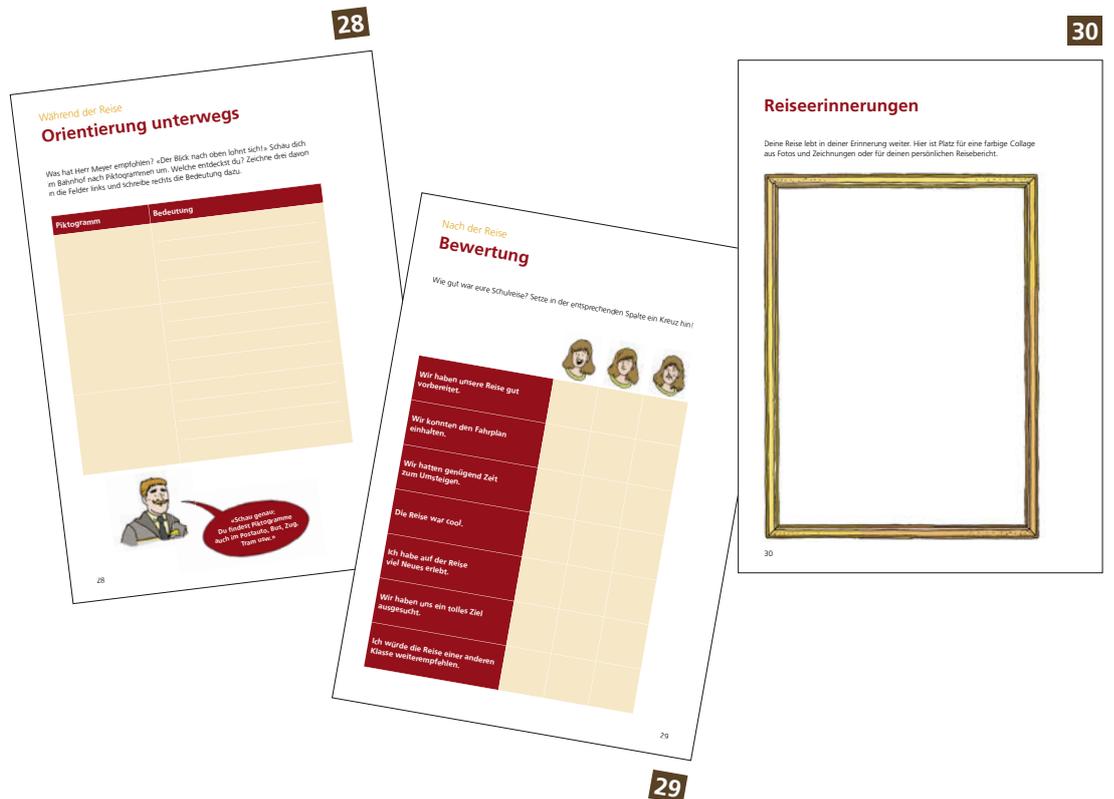
- Grobziele** – Die SuS achten während der Reise auf Piktogramme.
- Feinziele** – Sie zeichnen drei Piktogramme ins Logbuch und beschriften sie.
- Weiterführende Aufgaben** – Piktogramm-Memory: Die SuS zeichnen oder fotografieren Piktogramme und erstellen daraus ein Memory.

**Seite 29: Nach der Reise – Bewertung**

- Grobziele** – Die SuS reflektieren ihre Reiseplanung sowie die Reise selbst.
- Feinziele** – Die SuS bewerten ihre Reise anhand einer Kriterienliste.
- Weiterführende Aufgaben** – Die Reflexionen der einzelnen SuS werden zusammengetragen. Das Formular im Logbuch wird vergrößert und an die Tafel gehängt. Die SuS übertragen ihre Bewertung mittels Klebepunkten. Felder, die herausstechen (besonders gute/schlechte Werte), werden besprochen.

**Seite 30: Reiseerinnerungen**

- Grobziele** – Die SuS setzen sich mit dem Erlebten noch einmal auseinander.
- Feinziele** – Die SuS gestalten einen individuellen Hefteintrag zu ihren Reiseerlebnissen.



**Seite 31: Reisetipps der Reiseprofis**

- Grobziele** – Die SuS werden sich ihrer Strategien im Umgang mit der Reiseplanung bewusst.
- Feinziele** – Die SuS notieren sich ihre drei wichtigsten Reisetipps.
- Weiterführende Aufgaben** – Die Reisetipps der SuS werden zusammengetragen. Mit den wichtigsten Tipps wird ein Plakat gestaltet, welches im Klassenzimmer aufgehängt wird.  
– Die SuS präsentieren ihre Reisetipps einer Klasse, die die Schulreise noch nicht gemacht hat.

**Seiten 32 bis 34: Lösungen**

Lösungsschlüssel zur Selbstkontrolle

**31**

**Reisetipps der Reiseprofis**

Bem und Lily haben viel gelernt. Und du? Notiere deine drei wichtigsten Tipps:

Tipp 1 – Darauf achte ich vor der Reise:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tipp 2 – Das hilft mir während der Reise:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Tipp 3 – Mein persönlicher Reisetipp:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Viel Spaß bei deiner nächsten Reise mit dem öffentlichen Verkehr!**

**32**

**Lösungen**

**Seite 4**  
Preis total pro Kind: Zugbahn CHF 23.–, Soolife CHF 40.–, Haus einer Küchlein CHF 3.–, Pilsch-Park, CHF 46.–  
Mögliche Rauteile: Rodabahn Platak, Paul Klee Museum

**Seite 5**  
Transportmittel des öffentlichen Verkehrs sind:  
PostAuto, Zug, Tram, Gondelbahn, Bus und Seilbahn.

**Seite 8**  
S U P K D A U N W A G  
N Z L U J D P Q W H R  
O I E B W N C K X M F H P  
U S D N D Q N O B F L  
P R A M I W P C I S R  
T O P R A M I W P C I S R  
S A N R A W I S V A D  
E N F D E B D N N K  
L C E N F D E B D N N K  
A Q M O D B B M N R U  
U N L I N E S K A T E U

**33**

**Seite 9**  
Aarau, Leutbrun, Rohlfest und Lutzen  
4:54  
09:43 Uhr  
Nein, diese Verbindung führt nur nach  
Korcu. Linienbus ab 16:33 Uhr (Stand 2014)  
Korcu: Preis an 17:58 (PK 04/2014)

**Seite 10**  
1 Die **Liniennummer** in die Beschriftung der Bahnlinie  
2 Die **Endstation** in die Beschriftung der Bahnlinie  
3 Die **Abfahrtszeit** der Bahnlinie  
4 Die **Abfahrtszeit** der Bahnlinie  
5 Die **Abfahrtszeit** der Bahnlinie  
6 Die **Abfahrtszeit** der Bahnlinie  
7 Die **Abfahrtszeit** der Bahnlinie

**Seite 11**  
11 Minuten  
Abfahrtszeiten: Fick, Usterland, Endhaltestelle: Aarau, Bahnhof  
14:44  
Zwischen 6 und 9 Uhr sind 17 und 20 Uhr sind mehr Menschen unterwegs, weil für den Arbeit  
tag sind diese Stunden noch keine Ferien. Zu diesem Zeitpunkt «Stationen» in der gleichen  
Stunde und mehr Leute sind im Verkehr.

**Seite 12**  
Abfahrtszeit: Aarau  
Das Bild ist vom 05.05.2014 bis 13.05.2014 gültig  
Es ist ein «Abfahrts-Bild»  
Dieses Symbol bedeutet, dass das Bild für Hin- und Rückreise gültig ist  
Rückreise

**34**

**Seite 17**  
1 **Abfahrtszeit**: Das ist die Abfahrtszeit,  
die auch im Fahrplan angegeben ist.  
2 **Endstation**: Die Endstation informiert  
sich darüber, was der Zug fahren wird.  
3 **Liniennummer**: Bezeichnung der Bahnlinie.  
4 **Endstation**: Ziel der Bahnlinie.  
5 **Die wichtigsten Informationen**: Zwischenhalte  
und Zug  
6 **Wichtigste Änderungen**: Hier sind 2 St. über Verbindungen informiert.  
7 **Schließen, in denen der Zug hält**: Die Personen im Bahnhof sind sehr langsam. Sie sind ebenfalls  
auf dem Zug wartend möglich.

**Seite 18-19**

**Seite 20**  
Bild 5 **Geldschein**  
Geld ist das Zahlungsmittel. Damit ein Geschäft durch ein echtes Wort oder eine ganze  
Karte die die Stimmung für ein Unternehmen gestalten.  
Bild 2 **Platz** **enthalten**  
Überfüllt, aber nicht behindert. Leuten einen Sitzplatz. Das ist möglich.  
Bild 3 **Platz** **enthalten**  
Soll diesem Rückblick auf die Bahn, können die Leute, so haben mehr Personen Platz.  
Bild 4 **Veränderung in der Haltestelle** **enthalten**  
Sie rechtzeitig an der Haltestelle sind. 1 Minute vor der Abfahrt. Das Postauto wartet nicht.

## 4 Links und weiterführende Webseiten

### **www.postauto.ch/freizeitklick**

Die Website «Freizeitklick» der PostAuto Schweiz AG bietet viele Ausflugsideen und eine benutzerfreundliche Suchmaske.

### **www.sbb.ch/freizeit-ferien/gruppen/schule**

Das Schulreisen-Portal der SBB bietet Schulen spezielle Kombi-Angebote.

### **www.railaway.ch**

Die Ausflugs-Plattform der SBB bietet verschiedene Ausflugsideen zu speziellen Konditionen.

### **www.myswitzerland.com**

Der Webauftritt von Schweiz Tourismus bietet zahlreiche Informationen über Städte und Regionen der Schweiz sowie Ausflugsideen.

### **www.schooltrip.ch**

Diese Plattform der Schweizer Wanderwege ist speziell für Schulen konzipiert. Es finden sich viele Ausflugsideen und Reisetipps.

### **www.paerke.ch**

Die Plattform des Netzwerks der Schweizer Pärke bietet eine Übersicht über die verschiedenen Pärke der Schweiz. Viele Pärke haben spezielle Ausflugs- und Lernangebote für Schulklassen.

### **www.postauto.ch/sensibus**

mediateur@postauto.ch

Informationen zu den Schulangeboten und den Mediatoren für Schulen der PostAuto Schweiz AG.

## 5 Lehrmittelbezug

Lehrmittel und Kommentar für Lehrpersonen zu beziehen bei:

PostDoc Schulservice  
www.post.ch/postdoc  
postdoc@post.ch

PostDoc Schulservice ist der interne Schulverlag der Schweizerischen Post AG mit vielfältigen Angeboten für alle Schulstufen.

# Impressum

## **Konzept und Text**

Büro für Mobilität AG

## **Beratung**

Franziska Bernhard, PostDoc Schulservice  
Andreas Hieber und Fredi Althaus, LerNetz AG

## **Layout/Lektorat**

Typopress Bern AG, Bern

## **Realisation im Auftrag der PostAuto Schweiz AG in Kooperation mit PostDoc Schulservice**

Büro für Mobilität AG, Bern, [www.bfmag.ch](http://www.bfmag.ch)  
LerNetz AG, Bern, [www.lernetz.ch](http://www.lernetz.ch)

1. Auflage 2014

© Die Schweizerische Post AG, PostAuto Schweiz AG, Bern, [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

PostAuto Schweiz AG  
Region Westschweiz  
Schülertransport  
Avenue de la Gare 6  
1401 Yverdon-les-Bains



**PostAuto** 

The text 'PostAuto' is in a bold, black, sans-serif font. To its right is a red logo symbol consisting of a square with a white cross inside, slightly offset to the right.